

POP



UP



AUKTION

2. November 2022 | 18 Uhr
Junge Kunst in Münster



Volksbank
Münsterland Nord eG

Voßgasse 3, 48143 Münster

Foto: Julia Laatsch



wir helfen leben.
Kinderkrebshilfe
Münster e.V.

POP UP 2022 Auktion für einen guten Zweck

Wir freuen uns, Sie zu unserer Auktion für einen guten Zweck einzuladen!

Gemeinsam mit 14 Künstlerinnen und Künstlern veranstaltet die Volksbank Münsterland Nord e.G. am Abend des 2. November 2022 eine Kunstauktion.

Die Künstlerinnen und Künstler, die an der Kunstakademie Münster studieren bzw. studiert haben und/oder in Münster leben und arbeiten, stellen ihre Werke aus den Bereichen Malerei, Keramik, Fotografie und Objektkunst zur Auktion.

Je ersteigertem Kunstwerk spendet die Volksbank Münsterland Nord 200€ an die *Kinderkrebshilfe Münster e.V.* Der Erlös der ersteigerten Kunstwerke geht zu 100% an die Künstlerinnen, welche einen individuellen Anteil an die Kinderkrebshilfe spenden können.

Die Kinderkrebshilfe Münster e.V. unterstützt seit 40 Jahren Familien mit krebserkrankten Kindern mit Rat und Tat, stationärer Ausstattung sowie medizinischen und psychosozialen Hilfsangeboten. Spenderinnen und Spender stärken dabei das ehrenamtliche Engagement in vielerlei Hinsicht finanziell und ideell.

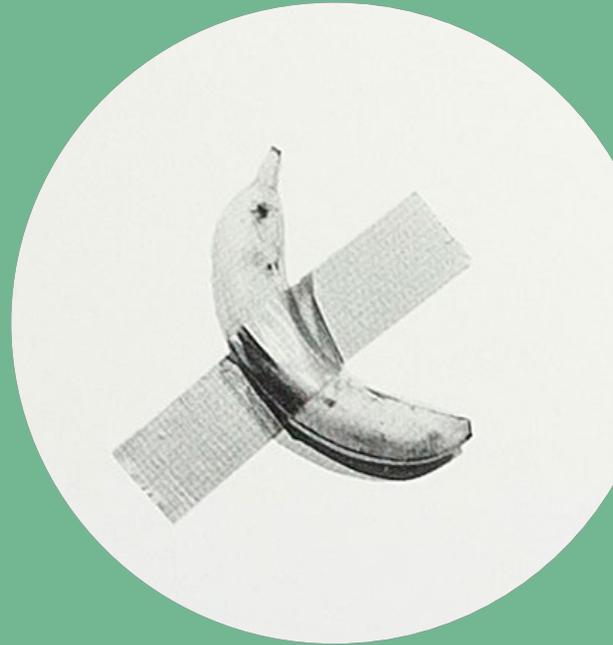
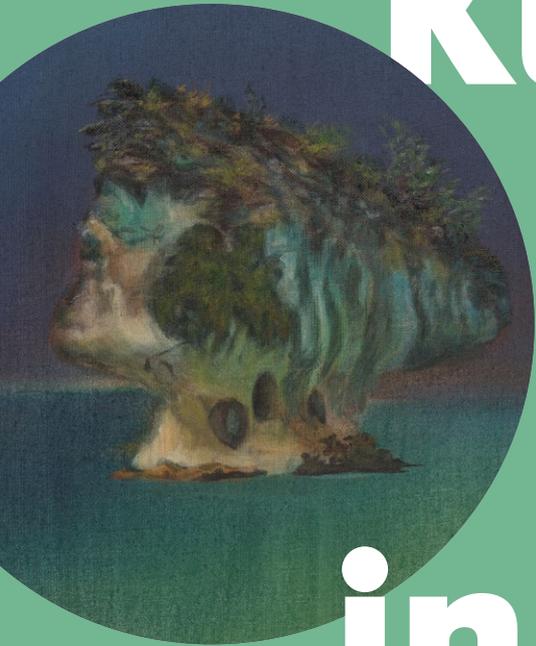
Sie können bei der Auktion also nicht nur tolle Kunstwerke ersteigern, sondern gleichzeitig die wichtige und beeindruckende Arbeit der Kinderkrebshilfe Münster e.V. unterstützen.

Viel Spaß beim Bieten, herzlichen Dank und einen schönen Abend!
Bleiben Sie gesund!

Junge

Kunst

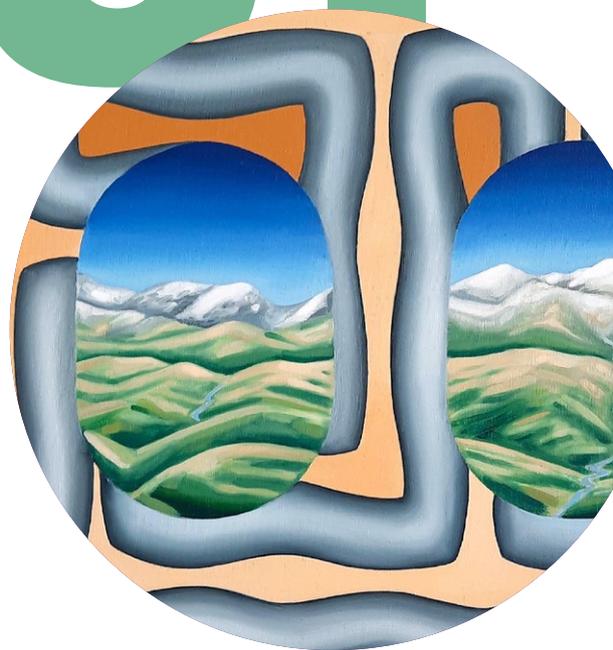
in Münster



POP



UP



wir helfen leben.
Kinderkrebshilfe
Münster e.V.

AUKTION

für einen guten Zweck

Melden Sie sich gerne vorab
online für die Veranstaltung an:

<https://vb-event.de/JKMA>

Mit Kunstwerken von

Matthias Lars Anders

Javkhlan Ariunbold

Salomé Berger

Fabian Coppenrath

Maike Denker

Tobias Maria Doerr

Adrian Ferdinand

Charlotte Hilbolt

Judith Kaminski

Valentino Magnolo

Sandra Pulina

David Rauer

Isabel Schober

Meike Schulze Hobeling



1 Matthias Lars Anders

Werktitel:	Übergang
Technik:	Collage aus eingefärbtem Papier (mit Ölfarbe, Aquarelle und Gouache eingefärbt, teilweise angeschliffen)
Maße:	21,5 x 29,7 cm, gerahmt 30 x 40 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	380€ (gerahmt)

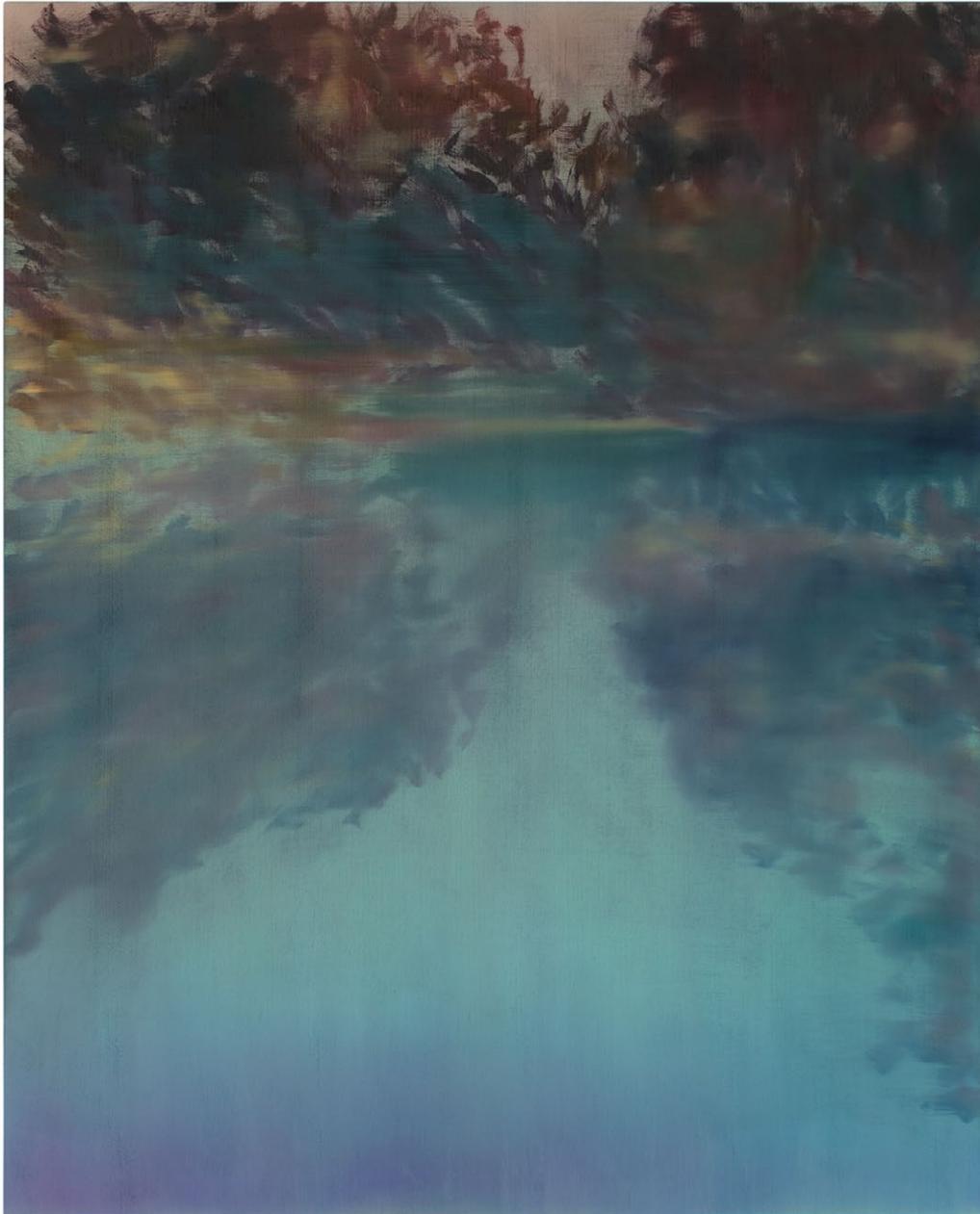
Der Künstler über sein Werk:

Rhythmus, Variation, Loslösung.

Ein Übergang von einem Zustand in den nächsten. Nur ein kurzer Moment, kaum merklich, wie das Eintreten des Schlafes oder das Hineingleiten in den Orgasmus.



Matthias Lars Anders wurde 1985 in Ahlen geboren und begann sein Studium 2009 an der Kunstakademie Münster. Von 2010 - 2018 studierte er in der Malerei-Klasse von Michael van Ofen. 2014 wurde er zum Meisterschüler ernannt und legte Ende 2016 sein Examen ab. Seit 2018 arbeitet er als freischaffender Künstler in Münster. Anders fragt in seinen Arbeiten nach dem Entstehen von Bildern, ihrer Wirkung und ihrer Realität. Für diese Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Fragestellungen der Malerei bedient er sich den Mitteln der Collage: Materialien, Arbeitsabläufe und verwendete Medien werden übereinandergeschichtet oder aneinandergereiht und in dadurch neu geschaffenen Bildräumen aus ihrem gewohnten Kontext entrissen. Die grazilen Kompositionen erinnern mitunter an den japanischen Holzschnitt, wie auch an dystopische Landschaften oder, zuweilen, an rätselhaft anmutende Schriftzeichen.



2 Javkhan Ariunbold

Werktitel:	<i>Ohne Titel</i>
Technik:	Öl auf Holz
Maße:	100 x 80 cm
Jahr:	2021
Startgebot:	1.800€

Über das Werk:

Javkhan Ariunbold, 1990 in der Mongolei geboren, verbindet in ihrer künstlerischen Arbeit die Kultur ihrer Heimat mit der Erfahrung des Westens und so vereint auch ihre Landschaftsmalerei Elemente der Nomadenkultur Zentralasiens mit einer europäischen Bildtradition. Die Legenden und Mythen der Nomaden thematisieren das Verhältnis des Menschen zur beseelten Natur, in der Berge und Flüsse von je eigenen Schutzgottheiten begleitet werden.



Javkhan Ariunbold lebt und arbeitet in Köln und Düsseldorf. Sie studierte an der Kunstakademie Münster. Ihr künstlerischer Ansatz basiert auf der Erfahrung zweier Kulturräume, dem ihrer zentralasiatischen Heimat und dem des Westens. In ihren Arbeiten geht es um Legenden und Mythen in der Nomadenkultur der Mongolei und ihr Verhältnis zur Natur. Ihre Landschaftsmalerei beschäftigt sich mit der Spiritualität der Natur. Die Nomaden Zentralasiens glauben daran, dass jeder Ort, alle Berge und Flüsse ihre eigenen Schutzgötter besitzen, die manchmal zornig sind.



3 Salomé Berger

Werktitel: ***Alcinas Residenz***
Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 40 x 30 cm
Jahr: 2018
Startgebot: 500€

Die Künstlerin über ihr Werk:

Inspiriert und vom Reiz der Fremde, des Zaubers und der Melancholie angezogen spielt diese Arbeit mit der Transparenz, einer träumerischen Idylle sowie Realität versus Fiktion. Farbverläufe gehen in einander auf und deuten ein mögliches Meer, einen möglichen Himmel an. Eine überwucherte und ursprünglich belassene Insel ragt aus der Durchsichtigkeit herauf, als einzig festes, exotisch-anziehendes Paradies.



Salomé Berger wurde 1990 in Bern, Schweiz geboren. Sie studierte von 2013-2022 Freie Kunst an der Kunstakademie Münster bei Prof. Cornelius Völker, dessen Meisterschülerin sie 2022 wurde. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Kunstpalast Düsseldorf, dem Künstlerverein Malkasten Düsseldorf, in Galerien in China sowie in diversen Kunstvereinen in Deutschland ausgestellt. Salomé Bergers Arbeiten basieren auf der Faszination von Gegensätzen, die sie in ihren Arbeiten geschickt mittels der Collage zu einem vielschichtigen Ganzen zu verbinden weiß: Pflanzenfragmente und Landschaftsausschnitte werden mit abstrakten Farbflächen und Formen in einer eigenen Ästhetik kombiniert bzw. kontrastiert. Dabei lässt Berger eine neue Welt entstehen, die durch Landschaft und Körperlichkeit zwar einerseits organisch und vertraut erscheint, andererseits ebenso surreale Züge trägt. Auch wohnt vielen ihrer Werke ein Rhythmus und eine Intensität inne, der vom klassischen Modern Dance (Martha Graham) inspiriert ist.



4 Fabian Coppenrath

Werktitel: **LOOP**
Technik: Öl auf Baumwolle
Maße: 40 x 45 cm
Jahr: 2021
Startgebot: 300€

Der Künstler über sein Werk:

Das Gemälde 'LOOP' zeigt zwei Ausblicke auf eine Landschaft aus zwei formal angeordneten Flugzeugfenstern. Der auf den ersten Blick irritierende Rahmen eröffnet verschiedene Assoziationsspielräume.



Fabian Copenrath wurde 1991 in Meppen geboren. 2011 begann er sein Studium an der Kunstakademie Münster. Seit 2012 studierte er in der Klasse von Professor Klaus Merkel. 2015 war er für ein Auslandssemester in Shanghai. 2016 wurde er zum Meisterschüler ernannt und machte 2018 sein Examen. Seitdem lebt und arbeitet er als freischaffender Künstler in Münster.

Zu seinem Repertoire gehören großformatige Gemälde als auch experimentelle Arbeiten mit Kreide, Sprühfarbe, Linoldruckfarbe, Kugelschreiber, und Aquarellfarbe auf Papier. Copenraths Interesse liegt besonderes bei der Erkundung von Gegenständen, die ihm auffallen und Assoziationen wecken. Diese Gegenstände verwendet er als Leitmotiv seiner Arbeit und setzt sie präsent ins Bild. In den neueren Arbeiten spielt auch die menschliche Figur eine zentrale Rolle.



5

Maike Denker

Werktitel:	<i>Manual of an unknown Plant</i>
Technik:	Kooperation mit unbekannter Pflanze, Ammoniumeisencitrat, Rotes Blutlaugensalz, destilliertes Wasser und Sonnenlicht auf Papier
Maße:	40 x 30 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	210€ (gerahmt)

Die Künstlerin über ihr Werk:

Die Arbeit entstand im Rahmen des Sejs international Art Fest 2022. Der Eisenblaudruck, ein fotografisches Edeldruckverfahren bei dem sich das Bild durch eine chemische Reaktion und den Schattenwurf eines Gegenstandes manifestiert, protokolliert eine Begegnung unter dänischem Himmel.



Maike Denker wurde 1982 in Münster geboren. Von 2009 bis 2016 studierte sie Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 2010 bis 2012 realisierte sie Aufenthalte und Projekte am Royal Collage of Art London, der École supérieure d'art Brest, der Kongelige Danske Kunstakademi Kopenhagen und der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2020 arbeitet sie in ihrem Atelier im Atelierhaus Speicher II in Münster und wird seit 2022 durch die Kunstplattform ato vertreten. Sie stellte u.a. in der Bundeskunsthalle in Bonn, im Grassimuseum in Leipzig, im Centre d'Art Passstelle in Brest und dem Giorgi Leonidze Literaturmuseum in Tiflis aus. Denkers künstlerisch forschende Praxis verortet sich im Spannungsfeld zwischen Kunst, Natur und Wissenschaft. Ein besonderes Merkmal ihrer Naturbetrachtungen sind ungewöhnliche Formen der Interdisziplinarität zwischen ihr als Künstlerin und anderen natürlichen Organismen.



6

Tobias Maria Doerr

Werktitel:	<i>Polyzephalisches Wasserspielzeug 1</i>
Technik:	3d Druck aus Thermoplastik Polyurethan, Druck 1 von 2
Maße:	30 x 19,5 x 16cm
Jahr:	2022
Startgebot:	380€

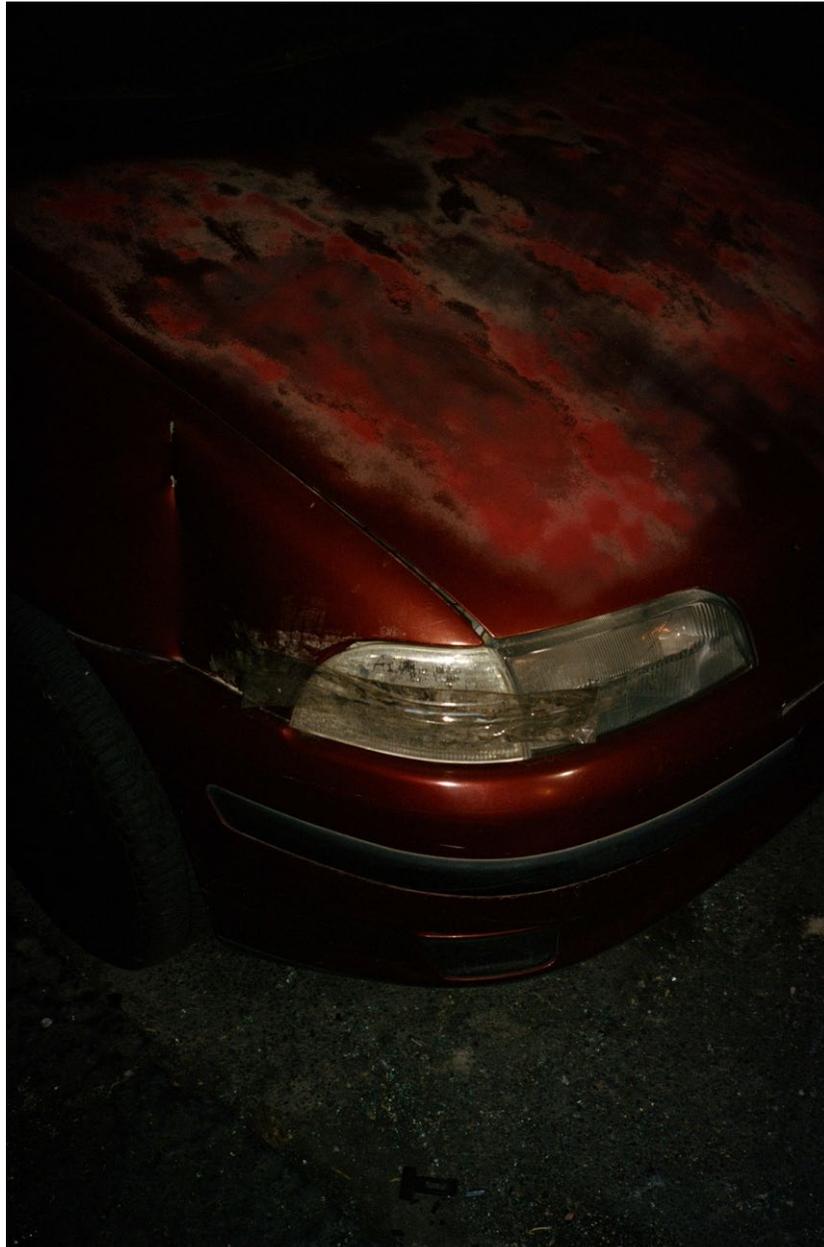
Der Künstler über sein Werk:

Die Dokumentation eines Entwurfprozesses wird formgebend umgenutzt. Verschiedene Stadien einer Entwicklung werden übereinander gefaltet und verschmolzen.



Tobias Maria Doerr wurde 1983 in Frankfurt a.M. geboren. Nach dem Studium der Architektur und mehrjähriger Tätigkeit in diesem Berufsfeld begann er 2016 das Studium der freien Kunst an der Kunstakademie Münster. Seit 2017 ist er Teil der Klasse für Bildhauerei bei Professor Klaus Weber.

„In verschiedenen Medien materialisieren sich Ideen, Beobachtungen und die einhergehenden Gefühle. Sie durchlaufen teils jahrelange Transformationen. Die gewonnenen Objekte werden zum Auslöser neuer Prozesse oder verflechten sich mit Bestehenden. Es ist ein immer weiter wachsendes und sich verdichtendes Geflecht. Gelegentlich reifen Fruchtkörper. Sie sind Zeugen der Wurzeln. Sie vergehen, werden Nährstoff für weiteren Wachstum.“ (Tobias Maria Doerr)



7

Adrian Ferdinand

Werktitel:	Haube
Technik:	C-Print auf Alu Dibond, Auflage 1/3
Maße:	130 x 85 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	250€

Der Künstler über sein Werk:

„Haube“ ist Teil der Serie „protect me“, welche sich mit dem Bedürfnis auseinandersetzt etwas zu (be-)schützen: sich selbst und alles um einen herum. Sie beleuchtet Zeichen der Vergänglichkeit, Materialismus, Konsumverhalten und den Wunsch der Konservierung eines Moments oder Gefühls.



Adrian Ferdinand wurde 1995 in Dernbach geboren und begann sein Studium 2016 an der Kunstakademie Münster. Seit 2017 studiert er in der Klasse von Prof.'in Julia Schmidt. In seiner fotografischen Arbeit setzt er sich mit der Beobachtung seiner unmittelbaren Umwelt, mit Beiläufigem und Alltäglichen auseinander. Zu seinen primären Untersuchungsgegenständen gehören die Bereiche (Sub-)Kultur, Sozialleben, Mode, Wertevorstellungen und die Frage nach der eigenen Identität.



8

Charlotte Hilbolt

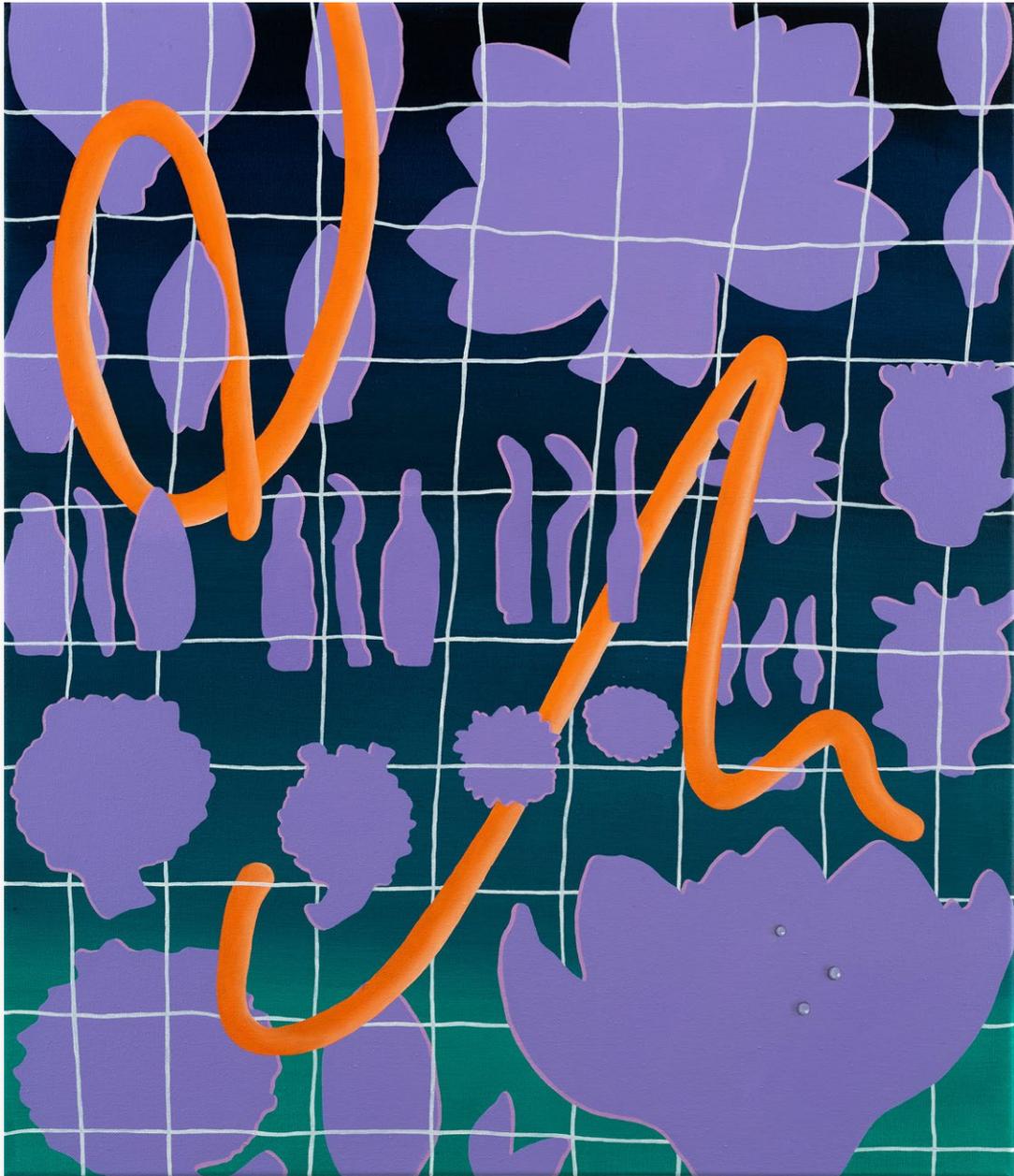
Werktitel: ***untitled #220614***
Technik: Öl auf Papier
Maße: 42x29,7cm
Jahr: 2022
Startgebot: 350€ (gerahmt)

Über das Werk:

Die zur Auktion stehende Malerei ist eine Arbeit auf einem 170g Papier. Mittels ausdrucksstarken Ölfarben besticht diese Malerei von Charlotte Hilbolt und zählt zu einen der Neuesten aus ihrem Oeuvre.



Charlotte Hilbolt wurde 1993 in Coesfeld geboren und begann 2012 ihr Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster. Seit 2013 studiert sie in der Klasse von Prof. Cornelius Völker. 2014-2015 studierte sie an der School of Arts and Cultures in Newcastle Upon Tyne in England. Ihre Arbeiten wurden zuletzt in der Kunsthalle Münster, im Schloss Münster und im Kunstverein Duisburg als auch in England, China und Belgien gezeigt. In ihrer abstrakten Malerei auf Leinwand und Papier befasst sich Hilbolt mit Farbe, Gestik und Erfahrbarkeit. Charlotte Hilbolt stellt Fragen nach der Essenz von Malerei und dem, was Farbe und Pinselstrich bedeuten. Ihre Intention ist es, Farbklänge hervorzubringen, mit Pinsel und Farbe zu komponieren, Prozesse des Malens offenzulegen, eine von der Hand durch den Pinsel geführte Symbiose aus Leinöl und Pigment zu schaffen und pure Malerei zu zeigen.



9

Judith Kaminski

Werktitel:	<i>Lotuseffekt</i>
Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	70 x 60 cm
Jahr:	2021
Startgebot:	900€

Über das Werk:

Die innerhalb eines Rasters angeordneten floralen, sowie abstrakt wirkenden Formen stammen von einer botanischen Illustration einer Lotuspflanze. Die Formen erscheinen teilweise vor, teilweise hinter dem weißen Raster und werden von zwei orangefarbenen Elementen dynamisch durchkreuzt. Der Werktitel, sowie die drei realistisch gemalten Wassertropfen verweisen auf den Lotuseffekt und geben dem Werk eine inhaltliche Komponente.



Judith Kaminski wurde 1994 in Kamp-Lintfort geboren und studierte von 2013 bis 2021 bei Klaus Merkel und Alex Wissel an der Kunstakademie Münster. 2018 wurde sie zur Meisterschülerin ernannt und machte 2020 ihr Examen. Sie stellte u.a. in Kunstvereinen und Museen in Dortmund, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Berlin und in China aus. In ihrer künstlerischen Arbeiten verwendet sie meist botanische Illustrationen und Blumenmotive, wobei eine analytische Sichtweise auf diese und ein klar definierter Bildaufbau eine große Rolle spielen. Die Farbgebung und Ästhetik ihrer Arbeiten ist stark durch Popkultur und digitale Medien, z.B. die alltägliche Nutzung von Smartphone und Co., geprägt. Durch den motivischen Schwerpunkt auf Blumen knüpft sie an eine lange Tradition in der Kunst an und führt die aufgeladene Thematik in eine zeitgenössische Auseinandersetzung.



10 Valentino Magnolo

Werktitel:	<i>Comedian</i>
Technik:	Acryl auf Leinwand
Maße:	55 x 50 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	800€

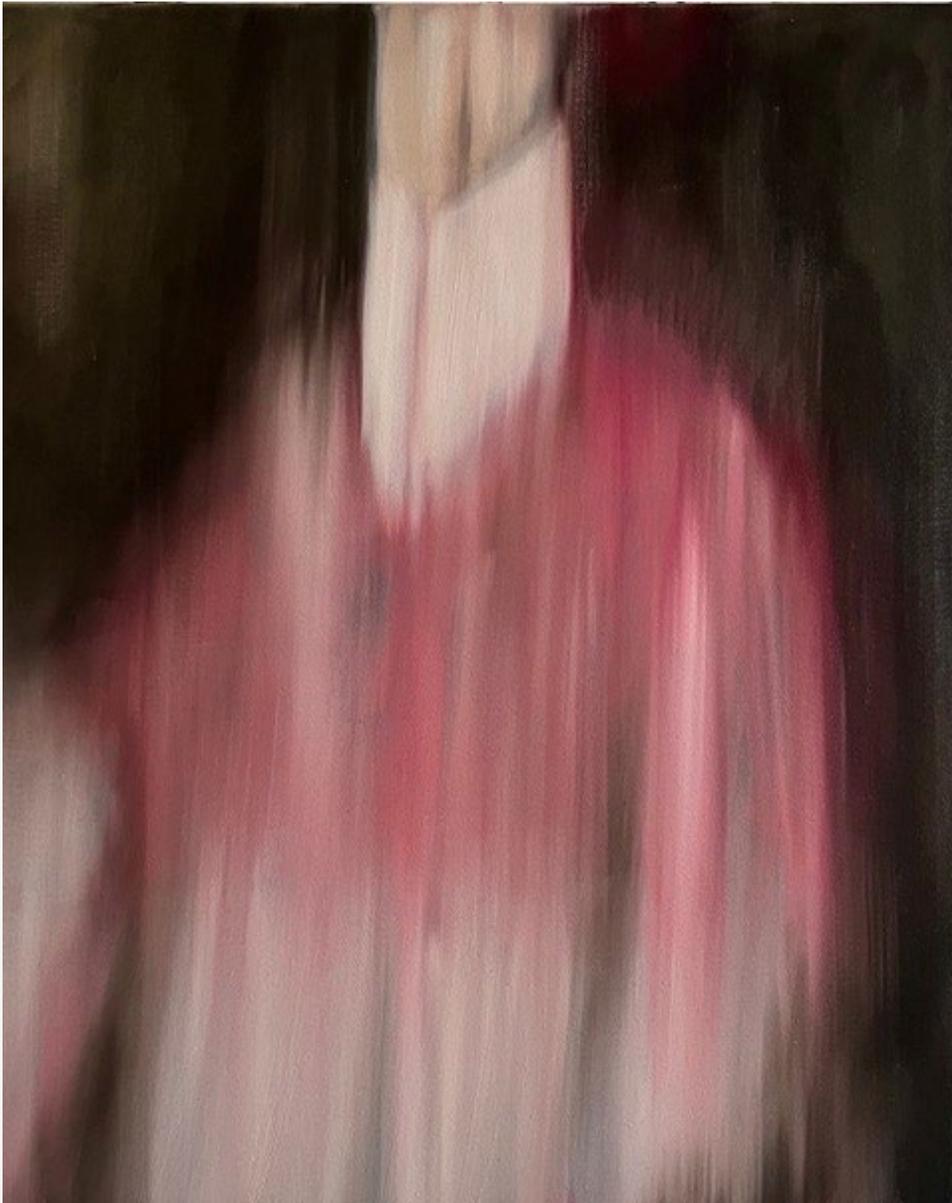
Über das Werk:

Maurizio Cattelan zeigte auf der Art Basel Miami Beach 2019 eine mit Duct Tape an die Wand befestigte Banane. Die Posts und Artikel über die Arbeit im Kontext der Messe verhalfen eben dieser zu internationaler Aufmerksamkeit.

Die Arbeit von Valentino Magnolo kann im Sinne der Appropriation Art als eine Abarbeitung gegenwärtiger Überproduktion von Reproduktionen im digitalen Zeitalter verstanden werden.



Valentino Magnolo wurde 1990 in Georgsmarienhütte geboren. Nachdem er einen Bachelorabschluss in Grafik- und Kommunikationsdesign in Bielefeld erlangte, begann er 2015 sein Studium an der Kunstakademie Münster. Er studierte in der Klasse von Prof. Klaus Merkel und wurde 2019 zum Meisterschüler ernannt. 2020 folgten zwei Semester bei Alex Wissel, ehe er seit 2021 unter der Leitung von Marieta Chirulescu studiert. Dieses Jahr im Wintersemester folgt der Studienabschluss an der Kunstakademie. Digitale Technologien werden als Tools genutzt, um hybride, analoge Modelle zu entwickeln, die sich Kunst schimpfen. Krisen werden ausgeblendet, Inhalte sind 2022 nichtig. Der Prozess bleibt dennoch entscheidend. Was ist Ihr Statement?



11 Sandra Pulina

Werktitel:	<i>Villa Medici I</i> (<i>Ferdinando de' Medici, Villa Medici, Jacopo Zucchi, ca. 1575</i>)
Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	40x50 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	950€

Über das Werk:

Auf Grundlage von Studienaufenthalten in Rom wurden die Inhalte zu der aktuellen Serie entwickelt. Die Referenz der Werke bilden Ausschnitte ausgewählter Gemälde repräsentativer römischer Sammlungen wie der Galleria Borghese oder wie hier der Villa Medici. Die Werke stehen im Bezug zu den historischen Gemälden, werden allerdings durch Ausschnitt und der malerischen Auflösung der Form zu einem Werk mit eigenständiger neu kontextualisierter Aussage.



Sandra Pulina, geboren 1983, lebt und arbeitet in Münster. Sie hat Abschlüsse in Kunstgeschichte und Freier Kunst als Meisterschülerin von Prof. Klaus Merkel, Kunstakademie Münster. Ihre Arbeiten wurden national und international ausgestellt und sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. Sandra Pulina hinterfragt in ihrem malerischen Werk historische und herrschaftliche Displays von Ordnungen und repräsentativer Sammlungen an Wänden, in Vitrinen, Ausstellungsräumen, Fassaden und ornamentalen Gefügen. Seit 2001 entwickelt sie, begleitet von regelmäßigen Aufenthalten in Rom, die Inhalte zu der aktuellen Serie. Die Referenz ihrer Werke bilden Ausschnitte ausgewählter Gemälde ursprünglich römisch herrschaftlicher Privatsammlungen wie der Galleria Borghese, dem Palazzo Barberini oder der Villa Medici. Die Werke stehen im Bezug zu den historischen Gemälden, werden allerdings durch Ausschnitt und der malerischen Auflösung der Form zu einem Werk mit eigenständiger neu kontextualisierter Aussage.



12 David Rauer

Werktitel:	ohne Titel
Technik:	Keramik, Lüsterglasur
Maße:	42cm x 24cm x 18cm
Jahr:	2022
Startgebot:	900€

Über das Werk:

Bei dieser Keramik-Arbeit handelt es sich um eine keramische Spezialität von David Rauer. Ein Objekt aus blasenartigen Formen an dem die mentalen und physikalischen Prozesse spürbar werden können.



David Rauer, geboren 1986 in Ostercappeln, arbeitet und lebt als freischaffender Künstler in Osnabrück. Nach einer Ausbildung zum Keramiker folgten ein Kunststudium an der AKI, Enschede (NL) und an der Kunstakademie Münster. Er hatte vielfältige Ausstellungen und Projekte in Kunsthallen oder Museen sowie im öffentlichen Raum. „Skulptur, Installation und Performance sind seine Wirkungsbereiche, die zumeist miteinander verschmolzen zum großen Happening werden. Spektakulär und oftmals humorvoll geraten skurril anmutende, organische bunte Keramikskulpturen in Kontakt mit fantasievollen, selbstgebauten Architekturen. Die Keramiken haben eine anziehend sinnliche Wirkung, können aber auch als provokativ bis abstoßend erlebt werden. Der Prozess des Ausprobierens und Experimentierens, aber auch des Scheiterns ist ein wichtiger Aspekt in der Entstehung und Schöpfung seines Werkes und wird auch durchaus sichtbar. Grundlegend offenbart Rauer ein überwältigendes Angebot der Lust und des Erlebens in seiner und durch seine Kunst.“
(Christoph Kohl / Leitung Märkisches Museum Witten)



13 Isabel Schober

Werktitel: **Argentino**
Technik: glasierte Keramik
Maße: 60x40cm gerahmt
Jahr: 2021
Startgebot: 350€ (gerahmt)

Über das Werk:

Als Begleiter der Adligen oder Prestigeobjekt findet man einige Darstellungen von Hunden in der Kunstgeschichte. In der Arbeit von Isabel Schober sind Hunde seit jeher ein Thema. Sie nähert sich den repräsentativen Aspekten des Themas Hund in einer ironischen, hinterfragenden Art und Weise.



Isabel Schober, geboren 1992 in NRW, begann ihr Kunststudium 2012 an der Kunstakademie Münster. Von 2013-2014 studierte sie Malerei in der Klasse Prof. Julia Schmidt und als Gaststudentin bei Prof. Shana Moulton. Seit 2014 studierte sie bei Prof. Michael van Ofen. 2017 wurde sie zur Meisterschülerin von Prof. Michael van Ofen ernannt. 2019 absolvierte Schober ein Semester am San Francisco Art Institute, Kalifornien und legte danach ihr Examen an der Kunstakademie Münster ab. Es ist ein stetiges Pingpong zwischen Innen und Außen in den Arbeiten von Isabel Schober. Neben Katastrophen Szenarien werden intime Fragen gestellt. Überspitzt und teilweise lächerlich süß fusioniert Realität und Imagination. Möglichst schnell und ungeplant entstehen die Malereien und Keramiken. Die Klarheit der Motive steht der rotzigen trash Ästhetik gegenüber. In einer ironischen Haltung nähert sich die Künstlerin wesentlichen Themen.



14 Meike Schulze Hobeling

Werktitel:	Casino
Technik:	Glas, Unikat aus einer Serie, nummeriert, datiert
Maße:	33,5 x 16 x 32 cm
Jahr:	2022
Startgebot:	300€

Die Künstlerin über ihr Werk:

Schraubgläser ineinander geschmolzen. Meine Arbeiten sind sich selbst neu erschaffende Prozesse, die das gesicherte System der Logik hinterfragen und zu einem eigenen System der Logik gelangen.



Meike Schulze Hobeling wurde 1993 in Münster geboren. Nach dem Abitur und einer grafischen Ausbildung begann sie 2013 ihr Studium an der Kunstakademie Münster. Von 2014-2022 studierte sie in der Klasse für Fotografie, später Bricolage, bei Prof. Daniele Buetti, von dem sie 2020 zur Meisterschülerin ernannt wurde. Seit 2021 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin in ihrem Studio im Atelierhaus Speicher II in Münster. Sie hat verschiedene Stipendien erhalten und stellte u.a. in Salzburg/Österreich, Bochum und Münster aus. 2022 erhielt sie den Akademiebrief der Freien Kunst.

Durch die räumliche Anordnung und ein sensibles Zusammenspiel aus Form und Material entsteht eine eigene Landschaft aus Objekten und Zeichnungen, die assoziative und direkte Bezüge zu unserer Lebenswelt zulässt. Medienübergreifende Installationen entstehen durch einen Prozess der Materialforschung die eine starke Energie und Neugier spiegelt. In Zeichnungen zeigt sich die Entwicklung von Ideen und Gedanken. Skulpturen, die an Modelle erinnern, fragen nach dem Verhältnis zum Raum.